

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Salzsteuer-Aemter

[urn:nbn:de:bsz:31-189911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189911)

Oberzollinspektor: Wilhelm Birtle.

Hauptamts-Verwalter: Franz Stärk. (X.-M).

Hauptamts-Kontroleur: Josef Rheinboldt.

2 Revisionsinspektoren, 17 Hauptamts-Assistenten, 7 Revisionsaufseher, 3 Amtsdienere, 7 Waagmeister, 4 Lagerhausaufseher, 3 Hafenmeister und 2 Gehilfen, 1 Bauaufseher, 2 Schleißenwarte, 39 Hafenaufseher, 10 Gewichtsjeker.

Haupt-Steueramt Heidelberg.

(Umfaßt die Amtsbezirke Heidelberg, Wiesloch, Eppingen, Sinsheim, Mosbach, Eberbach, Buchen, Adelsheim, Tauberbischofsheim, Wertheim.)

Ober-Zollinspektor: Otto v. Langsdorff. (3a).

Hauptamts-Verwalter: Friedrich Hofmann. (3b).

Hauptamts-Kontroleur: Wilhelm Holzmann.

4 Hauptamts-Assistenten, 3 Steuergehilfen, 1 Dekopist, 2 Amtsdienere, 1 Lagerhausaufseher.

Untersteueramt zu Wertheim mit 1 Zollverwalter, 1 Gehilfen.

2. Salzsteuer-Aemter.

Die Erhebung der Salzabgabe auf den Salinen Dürrheim und Rappenu ist den dortigen Salineverwaltungen unter Kontrolle der Oberzollinspektoren der Haupt-Steuerämter, in deren Bezirk die Salinen gelegen sind (für Dürrheim Haupt-Steueramt Singen, für Rappenu Haupt-Steueramt Heidelberg) übertragen.

Zur Handhabung der steuerlichen Aufsicht auf den Salinen sind in Dürrheim und in Rappenu je 2 Steueraufseher bestellt, die dem Haupt-Steueramte Singen bezhw. Heidelberg unterstellt sind.

3. Behörden für die Verwaltung der Tabak- und Branntweinsteuer.

Wegen der Bezirksbehörden siehe die Angaben bei Ziffer 1 (Haupt-Zollämter).

Die Entgegennahme der Tabaksteuer-Anmeldungen und die unmittelbare Erhebung der Tabaksteuer erfolgt durch die Orts-Steuererheber. Für die Revision des mit Tabak bebauten Geländes werden alljährlich besondere Revisionsbeamte mit bestimmt abgegrenzten Bezirken ernannt. Die Verwiegung des dachreifen Tabaks wird durch Steuerbeamte vorgenommen.

Die Kontrollirung und Erhebung der Branntweinsteuerschuldigkeiten liegt in der Regel den Orts-Steuereinnehmern ob. Zur vorzugsweisen